

stand solle die Befreiung von diesem Zwang für die Sortimenter erkämpfen.

Auch die Frage der Buchbinderkonturrenz und ihre Unterstützung von seiten der Leipziger Großsortimenter kommt auf Anregung des Herrn Lang-Landau zur Besprechung. Dieser empfiehlt die Aufstellung einer Sortimenter-Rolle.

Zum Schluß wird auf wärmste Befürwortung des Herrn Ackermann, der den Besuchern ganz besondere Genüsse verspricht, Konstanz mit großer Mehrheit zum Ort der nächsten Hauptversammlung bestimmt.

Dem Vorstand wird hierauf aus der Versammlung wärmster Dank für seine Hingabe an die Interessen des Verbands und volle Zustimmung zu der von ihm beobachteten Zurückhaltung in bezug auf verschiedene in letzter Zeit gegen den Verband zutage getretene unbegründete Vorwürfe ausgesprochen.

Danach schließt der Vorsitzende die Hauptversammlung mit dem Wunsch auf zahlreiches und fröhliches Wiedersehen an den Gestaden des schwäbischen Meeres im Jahre 1905.

Nunmehr zog man zur luftigen Halle des Krokodils, um Gambrinus' edler Gabe gebührende Huldigung darzubringen. Inzwischen hatten die Damen, der lebenswürdigen Führung der Frau Hofbuchhändler Wild folgend, ein wenig die Stadt besichtigt und danach sich im gastlichen Hause ihrer Führerin erquickt. Gegen 1/2 Uhr fand man sich wieder im Sonnenhof zusammen, um bei heiterm Mahle, das auch durch manch guten Spruch gewürzt ward, alte Erinnerungen zu tauschen und die Plagen und Sorgen des Alltags ein wenig zu vergessen. Um 4 Uhr wurde teils zu Fuß, teils zu Wagen der waldige Berg erklimmt, der die Ruinen des alten Schlosses trägt, um den Kaffee dort einzunehmen und die herrliche Fernsicht in lachende Landschaft zu genießen. — Leider gelangte durch den Umstand der frühen Abreise verschiedener Kollegen der geplante gemeinsame Besuch des Konzerts im Kurgarten nicht zur Ausführung; in verschiedenen Gruppen wurde die Stadt durchstreift, bis die späte Mitternachtsstunde auch die letzten dem lieblichen Tal und dem Kreise der freundlichen Kollegen Baden-Badens, denen für die dargebrachte herzliche Aufnahme der Dank aller ausgesprochen sei, entführte.

Karlsruhe, 10. August 1904.

A. Nicolai,
1. Schriftführer.

Kleine Mitteilungen.

Geschäftsjubiläum. — Der Musikverlag D. Rahter in Hamburg und Leipzig konnte am 13. d. M. auf ein fünfundsiebzigjähriges erfolgreiches Wirken zurückblicken. Um sich ein Haus in seiner alten Heimat zu schaffen, legte Daniel Rahter, der damalige Inhaber der bedeutenden St. Petersburger Musikalienhandlung A. Büttner, am 13. August 1879 in Hamburg den Grundstein zu dem heute in der ganzen Musikwelt wohl angesehenen Verlag. Unter seiner tüchtigen Leitung entwickelte sich dieser auf beste. Namen wie Tschaikowsky, Richard Strauß, Arensky, Busoni, Cui, Henselt, Leshetzky, Népravník, Popper, Reinecke, Schütt u. v. a. kennzeichnen seine Richtung. Nach dem Tode des Gründers ging der Verlag in den Besitz der Witwe, Frau Selma Rahter über, die dem Bevollmächtigten Herrn Franz Schäffer in Leipzig die Leitung der Geschäfte übertrug und ihm 1897 ihren ältesten Sohn, Daniel, zur Seite stellte. Seit 1901 ist Herr Daniel Rahter Mitinhaber der Firma. Er hat mit Geschick und Erfolg die alten guten Beziehungen in der Komponistenwelt und im Musikhandel auf der früheren internationalen Grundlage weiter gepflegt und seinem Verlage zahlreiche neue Autorennamen von Ruf und Bedeutung hinzugefügt.

Beschlagnahme Druckschrift. — Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts I, Berlin, ist die Beschlagnahme der Druckschrift »Die neue Eva« von Marie Janitschek (Leipzig, Berlin, Hermann Seemann Nachfolger) auf Grund des § 184 Abs. 1 des Str.-G.-B. angeordnet worden.

Ein neues Werk der Königin von Rumänien. — Die Königin Elisabeth von Rumänien, die den König auf seiner Donaureise begleitet hatte, hat die auf dieser Fahrt gewonnenen Eindrücke in einem Werke niedergelegt, das den Titel führt: »Die Rheintochter auf der Donau.« Das Buch soll, wie die Wiener »Neue Freie Presse« erfährt, im September der Öffentlichkeit übergeben werden und gleichzeitig in drei Sprachen erscheinen: Rumänisch, Deutsch, Französisch. Dem Buche sollen zahlreiche interessante Photographien, sowie Crayonzeichnungen der Kronprinzessin und ihrer Schwester, der Herzogin Melitta von Hessen, beigegeben werden.

Zum Gedächtnis Salomon August Andrees. — Ein Lebensbild des Polarforschers Salomon August Andree, der am 11. Juli 1897 mit dem Luftballon Spitzbergen verlassen hat, um sich über den Nordpol hinweg nach Grönland tragen zu lassen, und der mit seinen Begleitern Fränkel und Strindberg seitdem verschollen ist, will die Anthropologische und Geographische Gesellschaft in Stockholm veröffentlichen. Das Werk wird auch einige bisher ungedruckte Schriften Andrees enthalten.

Allgemeine evangelisch-lutherische Konferenz. — Die allgemeine internationale evangelisch-lutherische Konferenz wird in den Tagen vom 26. bis 29. September d. J. in Rostock ihre 11. Tagung abhalten, nachdem sie zuletzt, vom 3. bis 6. September 1901, in der alten schwedischen Bischofsstadt Lund vor fast vollzählig versammeltem skandinavischen Episkopat jene bedeutungsvolle 10. Tagung erlebte, die zu einer festen Gliederung der Konferenz geführt hat. Die Konferenz ist aus ihrer bisherigen Beschränkung herausgetreten und hat das internationale Luthertum in ihren Bereich gezogen. Reichsdeutsche, schwedische, norwegische, dänische, amerikanische, österreichische, ungarische, slowakische und finnische Bischöfe, Oberkirchenräte, Generalsuperintendenten, Professoren und Geistliche sitzen gemeinschaftlich in der »Engeren Konferenz«. Mitglieder der theologischen Fakultäten zu Leipzig, Erlangen, Göttingen, Kiel und Rostock gehören ihr an.

(Allg. Ztg. [München].)

Preis für wissenschaftliche Arbeit. — Der 7. internationale otologische Kongreß, der vom 1. bis zum 4. d. M. in Bordeaux getagt hat, hat den Lenoal-Preis (gestiftet für die beste in den letzten drei Jahren veröffentlichte Arbeit auf dem Gebiete der Ohrenheilkunde) dem Dr. Gellé in Paris und dem Universitäts-Dozenten Dr. Alexander in Wien, erstem Assistenten der Klinik des Professors Dr. Pollitzer, zuerkannt.

Internationaler Handelskammer-Kongreß. — Ein internationaler Handelskammer-Kongreß soll im September 1905 während der Weltausstellung in Lüttich abgehalten werden.

Deutscher Philatelistentag in Leipzig. — In den Tagen vom 20. bis 23. August 1904 wird in Leipzig der 16. Deutsche Philatelistentag und der 8. Bundestag deutscher und österreichischer Philatelistenvereine abgehalten werden. Dem Leipziger Tageblatt wird darüber geschrieben: Es sind zwei bedeutende Kongresse, zu deren Veranstaltung der ständige Ausschuß gemeinsam mit dem Ortsausschuß des Bundes deutscher und österreichischer Philatelistenvereine bereits umfassende Vorbereitungen getroffen hat und zu deren Durchführung ein an Vielseitigkeit nichts zu wünschendes übrig lassendes Programm aufgestellt worden ist. Ein reger Besuch von Briefmarkensammlern und Briefmarkenhändlern steht an diesen Tagen in Leipzig in Aussicht. Nach dem vorliegenden Festplan soll den Tagungen schon am Freitag den 19. August, vormittags 10 Uhr, die Eröffnung der Festbörse im Hotel Sachsenhof vorangehen. Es folgt dann am Abend desselben Tages eine gemeinschaftliche Sitzung der beiden festgebenden Vereine im blauen Saal des Kristallpalastes, bei welcher Gelegenheit der Schriftführer des ständigen Ausschusses, Herr Th. Haas-Leipzig, einen Vortrag über die »Verbreitung der Philatelie« zu halten denkt. Für Sonnabend den 20. August ist für den Vormittag die Fortsetzung der Festbörse und eine Vorbereitungsbesprechung der Bundesleitung im Hotel Sachsenhof in Aussicht genommen, während am Nachmittag die Sitzung des 8. Bundestages und damit die Verhandlung über eine Reihe Angelegenheiten rein geschäftlicher und organisatorischer Natur im goldnen Saale des Kristallpalastes beginnt. Dort finden sich auch später die Delegierten zum Philatelistentag zu einer Vorbereitungsbesprechung ein. Der Abend dient lediglich geselligen Zwecken und bringt einen im blauen Saal des Kristallpalastes unter Mitwirkung verschiedener Künstler abzuhaltenden Kommerz mit musikalischen und humoristischen Darbietungen. Als Hauptfesttag wird Sonntag den 21. August zu bezeichnen sein. An diesem Tage findet vormittags die Sitzung des 16. Deutschen Philatelistentages im Saale des Deutschen Buchhändler-